

NACHHALTIGE VERPACKUNGSLÖSUNGEN FÜR DIE LEBENSMITTELWIRTSCHAFT

23. September 2021

14.00 – 16.00 Uhr

Online Workshop



EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

EFa+



14.00 Uhr **Begrüßung**

Food-Processing Initiative e.V. (FPI)
Norbert Reichl, Geschäftsführer



14-15 Uhr **Nachhaltige Verpackungen in der Ernährungswirtschaft –
ein neues Bewertungstool schafft Transparenz und Fokussierung**

*Henning H. Sittel, Ressourceneffizienz-Berater,
Effizienz-Agentur NRW*



Zirkulär Denken und Wirtschaften | Konsortium Lippe zirkulär

Birgit Essling, Leitung Geschäftsstelle Lippe zirkulär



Recyclinggerechte Verpackung – Kunststoffsteuer

Wohin geht der Weg?

Michael Beck, Head of R&D, Wentus GmbH



CirQuality OWL - die Zukunft wird zirkulär

Ariane Rieger, Projektmanagerin, FPI e.V.



16.00Uhr **Ende**

- ✓ *Wir wollen Raum für Dialog schaffen. Ihre Beteiligung ist uns wichtig.*
- ✓ *Ihre Fragen und Anregungen:*
 - *Nach den Vorträgen stellen.*
 - *Bitte Hand heben oder in den Chat schreiben.*
- ✓ *Während der Vorträge und wenn Sie keine Fragen haben, stellen Sie bitte Ihr Mikrofon stumm.*
- ✓ *Aufzeichnung der Sitzung.*
- ✓ *Die Präsentationen werden Ihnen im Nachgang zur Verfügung gestellt.*



- Innovationen für die Lebensmittelwirtschaft
- Ihr Zugang zu Wissen und zu einem einmaligen regionalen, nationalen und internationalen Expertennetzwerk
- Mehr als 20 Jahren Erfahrung mit Innovations- und Kooperationsprojekten
- Individuelle und exklusive Projektbegleitung und Qualifizierungsangebote
- Innovationsprozesse realisieren - mit und ohne Fördermittel

www.foodprocessing.de

<https://www.linkedin.com/company/food-processing-initiative-e.-v.>



Bild von Anrita1705 auf Pixabay



Bild von clareich auf Pixabay



Bild von Elf-Moondance auf Pixabay

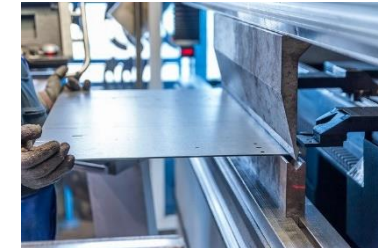


Bild von Michal Jarmoluk auf Pixabay

Ressourcenverknappung – Volatile Rohstoffpreise - Bevölkerungswachstum –
Versorgungssicherheit – Verpackungsberge – Klimawandel -
Forderungen aus Gesellschaft und Politik



Bild von adege auf Pixabay



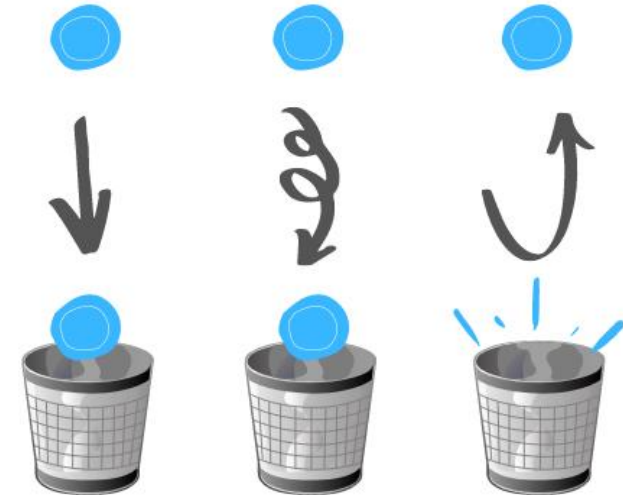
Quelle: www.fridaysforfuture.de



Bei dem zirkulären Wirtschaften geht es im Gegensatz zur linearen oder recycling Wirtschaft vor allem darum:

- Prozesse neu denken
- Produktnutzungsdauer verlängern, Roh- und Werkstoffe lange im Kreislauf halten
- Roh- und Werkstoffe zu neuen „Wertstoffen“ machen

Lineare Wirtschaft Recycling Wirtschaft Zirkuläre Wirtschaft





*„ Wir haben uns mit CirQuality OWL zum Ziel gesetzt,
konkrete Handlungskorridore in Produktion, Handel und Anwendung zu
entwickeln, so dass zirkuläre Ideen erprobt und in Lösungen umgesetzt
werden können!“*

www.cirquality-owl.de





Norbert Reichl

Kontakt:

Food-Processing Initiative e.V.
Ritterstr. 19
33602 Bielefeld
Telefon +49 521 986400
Norbert.Reichl@foodprocessing.de



Beate Kolkmann

Kontakt:

Food-Processing Initiative e.V.
Ritterstr. 19
33602 Bielefeld
Telefon +49 160 7452381
Beate.Kolkmann@foodprocessing.de



Ariane Rieger

Kontakt:

Food-Processing Initiative e.V.
Ritterstr. 19
33602 Bielefeld
Telefon +49 521 9864060
Ariane.Rieger@foodprocessing.de

14.00 Uhr **Begrüßung**

Food-Processing Initiative e.V. (FPI)
Norbert Reichl, Geschäftsführer



14-15 Uhr **Nachhaltige Verpackungen in der Ernährungswirtschaft –
ein neues Bewertungstool schafft Transparenz und Fokussierung**

*Henning H. Sittel, Ressourceneffizienz-Berater,
Effizienz-Agentur NRW*



Zirkulär Denken und Wirtschaften | Konsortium Lippe zirkulär

Birgit Essling, Leitung Geschäftsstelle Lippe zirkulär



Recyclinggerechte Verpackung – Kunststoffsteuer

Wohin geht der Weg?

Michael Beck, Head of R&D, Wentus GmbH



CirQuality OWL - die Zukunft wird zirkulär

Ariane Rieger, Projektmanagerin, FPI e.V.



16.00Uhr **Ende**



CirQuality OWL - die Zukunft wird zirkulär

Ariane Rieger, Projektmanagerin, FPI e.V.

Wir unterstützen die Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft

- Durchführung von Informationsveranstaltungen, um Best-Practice Beispiele aufzuzeigen, Impulse zu setzen und den Dialog zu starten
- Durchführung eines Circular Economy Erst-Check für die Lebensmittelwirtschaft (Produzenten und Ausrüster)
- Möglichkeit der individuellen Unternehmensworkshops
- Dialogrunden: branchenbezogen/branchenübergreifend
- Begleitung von Entwicklungsprojekten
- ...

„Unsere zukünftige Aufgabe ist es, immer mehr Stoffe, Komponenten und Baugruppen für den endlosen Einsatz zu konzipieren. Auch mit scheinbar kleinen Veränderungen kann man viel erreichen. Gerade KMU können sehr flexibel reagieren und damit Ressourcen effizienter nutzen.“

„Erst wenn überschüssige Fraktionen aus der Agrarverarbeitung als gleichwertige Rohstoffe in die Sekundärverwertung gehen, fängt zirkuläres Handeln in der Lebensmittelverarbeitung an.“

„Die Bewertung der Nachhaltigkeit von Verpackungen benötigt eine ganzheitliche Betrachtungsweise, um die Zielsetzungen der Ressourcenschonung und Zirkularität auch real zu erreichen.“



ein Produktionsstandort schließt Kreisläufe

Mit CirQuality OWL setzen wir in den kommenden Jahren die folgenden Ziele um:

zW entdecken

Darstellung, Verbreitung und Diskussion des zW-Ansatzes in der Region

Regionales Capacity Building

Aufbau eines Wissens- und Erfahrungspools, Ausbau des zW-Kompetenznetzwerkes in OWL

Akteure qualifizieren

Qualifizierung von Akteuren in den Unternehmen für die neuen Möglichkeiten

Regionale Identität ausbauen

Entwicklung einer regionalen Strategie für die Chancen der zW

Akteure strategisch unterstützen

Weiterentwicklung für OWL mittels Studien und Forschungsarbeiten

Ergebnisse transferieren

Regionaler und überregionaler Austausch und Transfer von Ergebnissen



Das Konsortium (v.l.: Norbert Reichl (FPI), Klaus Meyer (EI OWL), Uwe Borchers (ZIG OWL), Almut Rademacher (owl mb), Friederike David (VDI OWL), Prof. Eva Schwenzfeier-Hellkamp (FH Bielefeld); Ulrike Künnemann (InnoZent OWL)

Im September 2019 ist das 3-jährige Projekt gestartet.

www.cirqualityowl.de

Vielen Dank!

